

Protokoll

Bezirksdelegiertenversammlung vom 14. Mai 2018

TOP 1 Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnet Dittmar Gerwien die Versammlung.
Zunächst begrüßt er ganz herzlich die Vorsitzende des Gebiets Mitte, Sabine Ley.
Anschließend folgte eine Schweigeminute für die Verstorbenen - hier insbesondere für die 2 Tage zuvor verstorbenen Referentin Agnes Bergsch.

TOP 2 Es sind 25 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

TOP 3 Es lagen keine Anträge vor und die Versammlung genehmigte die Tagesordnung.

TOP 4 Das Protokoll der letzten Bezirksdelegiertenversammlung vom 17. Mai 2017 wurde Genehmigt

TOP 5 Joachim Mehlkopf wurde mit dem Ehrenkreuz in Silber des DSB ausgezeichnet.
Dittmar Gerwien zählte eine grobe Übersicht seiner Ämter auf: Kreisvorsitzender, Kreisgeschäftsführer, für 2 Jahre stellvertretender Bezirksvorsitzender und unermüdlicher Helfer bei den Bezirksmeisterschaften.



TOP 6 Berichte des Vorstandes:

1. Vorsitzender: lag als Tischvorlage aus
2. Sportleiter: Peter Stangl bedauert, dass er wegen der Standkapazitäten in einzelnen Disziplinen ein Limit setzen musste.
Er gab die Information an die Vertreter der Kreise und Vereine bei den Weitermeldungen an den Bezirk auf die Abmeldungen der Schützen für nachfolgende Meisterschaften zu achten. Dabei ist der Meldeschluss unbedingt zu beachten.
Leider musste ein Verein sanktioniert werden, weil dieser die erforderlichen Helfer nicht stellte. Damit verband er auch die Bitte, in den Vereinen auf die gültige Sportordnung hinzuweisen und den Helfern ggf. eine Unterweisung zu geben.
Er schloss seinen Bericht, mit dem Dank an alle Standbetreiber und Helfer. Ohne diese wäre ein reibungsloser Ablauf nicht denkbar. Er wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin ein „Gut Schuss“.
3. entfiel, da die Damenleiterin im letzten Jahr zurückgetreten ist.
4. Jugendleiter: Fred Crützen berichtete über die Bezirksjugendlehrgänge, den Jugendvergleichskampf und das Jugendwochenende. Stolz konnten die eingefahrenen Erfolge genannt werden. Diese sind auf der Homepage des Bezirkes nachlesbar.
Verwiesen wird auf die Termine der Jugend auf der Homepage des Bezirkes.
5. Referenten:
Pistolenreferent: lag als Tischvorlage aus. Willi Prümmer verwies auf seine auslaufende Amtszeit und bat darum, dass ein interessierter Nachfolger sich bei den nächsten Meisterschaften bereits einarbeiten lassen sollte.
Armbrustreferent: Uli Pelzer berichtet, dass alles sehr gut in Aachen lief
Vorderladerreferent: Ulrich Kelleter berichtet auch, dass alles reibungslos verlief und auch hier leider in Regel 7.10 ein Limit eingeführt werden musste.
6. Ligaleiter: lag als Tischvorlage aus. Martin Viehöver war verhindert, die Liga-Siegerehrung wurde stellvertretend von Fred Crützen vorgenommen.

7. Geschäftsführer: Dittmar Gerwien berichtete über die Ausgaben und Einnahmen: Ausgaben waren 11313,00 € und Einnahmen 10413,00 €, dies entsprach der Budgetplanung für 2017.
8. Bericht der Kassenprüfer: Helmut Brechmacher trug den Bericht der Kassenprüfer vor.
Am 26. April 2018 wurde die Kasse geprüft. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden geprüft und durch Belege nachgewiesen. Die Kassenprüfer bedankten sich für die hervorragende Kassenführung.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes wurde durch Helmut Brechmacher beantragt und einstimmig durch die Versammlung beschlossen

TOP 8 Wahl einer Damenleiterin

Dittmar Gerwien schlug für den Vorstand Marie-Sofie Mevissen vor.

Alle 25 Stimmberechtigte stimmten für die Wahl von Marie-Sofie Mevissen und diese nahm die Wahl an.

Dittmar Gerwien danke für die Bereitschaft und freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 9 Dittmar Gerwien stellte den Finanzplan für 2018 vor. Dieser beinhaltet voraussichtliche Einnahmen von 10200 € und Ausgaben in Höhe von 10780,00 €
Der Finanzplan erhielt die Zustimmung der Versammlung

TOP 10 Entfiel, da es keinen Antrag gab

TOP 11 Termine lagen als Tischvorlage aus und erneut wurde auf die Homepage des Bezirkes verwiesen.

Sabine Ley gab einen Überblick über die Problematik des RSB-Schützentages. In diesem Jahr ist für 2019 leider Solingen abgesprungen. Wenn es keinen neuen Ausrichter gibt, wird es 2019 keinen großen RSB-Schützentag geben. Sabine berichtete, dass es logistisch eine Mammutaufgabe ist und die Kosten schnell bei 50.000,00 € liegen. Alleine die Auflagen für einen Umzug sind nur schwer zu erfüllen. Das Präsidium mit den Ausschüssen wird weiter an Lösungen arbeiten und es wird gebeten, wenn sich ein Interessent findet, dass dieser sich für weitere Informationen beim RSB meldet. Ferner werden neue Ideen zu der Ausrichtung gerne aufgenommen. Sie schloss ihre Worte mit Lob für den Bezirksvorstand.

Peter Stangl erinnerte an die Meldefrist zur Gebietsmeisterschaft, denn in diesem Jahr hat ist die Meldung von den Vereinen an den Bezirkssportleiter zu erfolgen. Auch wurde an die Umfrage zu einer Gebietsmeisterschaft LP- und KK-Pistole-Auflage und den Termin 16.06.2018 erinnert.

Es entstand eine hitzige Debatte über den Zustand der Halle II für das Auflageschießen in Inden-Altdorf. Der Verein wurde aufgefordert die Auflaganlage auch auf der rechten Seite in einen nutzbaren Zustand zu versetzen, damit eine Benachteiligung der Schützen, die auf dieser Seite schießen, ausgeschlossen wird.

Da es wegen des Vorschießens der Helfer zu Missstimmungen kam wurde folgende Regelung getroffen:

Der jeweils ausrichtende Verein muss einen Termin für das Vorschießen freihalten. Die Sportler, die eine Genehmigung zum Vorschießen haben, müssen dann auch unter Aufsicht auf den Anlagen schießen, auf denen sie ihrer Klasse entsprechend im Wettkampf schießen müssten.

Als Aufsicht für das Vorschießen in Inden/Altdorf erklärte sich Kampfrichter Christian Tielens bereit.

Somit soll jegliche mögliche Manipulation verhindert werden.

Die Versammlung erklärte sich mit dieser Lösung einverstanden.

Für jegliches Vorschießen ist zwingend ein fristgerechter Antrag beim Bezirkssportleiter zu stellen.

Dies gilt auch für die ganztägig eingesetzten Helfer.

Dittmar Gerwien beendete die Versammlung um 21:10 Uhr

Für das Protokoll

Christian Tielens